

Smart Grids nehmen 35 Prozent mehr Ökostrom auf

geschrieben von Chris Frey | 29. November 2017

Helmut Kuntz

In einem EIKE-Artikel wurde über die inzwischen zur Pflicht werdenden, elektronischen Zähler berichtet und dabei auch die Frage nach dem Sinn gestellt.

Das ist berechtigt, vor allem wenn es sich um einen normalen Haushalt handelt. Der Autor hat letzten Monat ebenfalls einen bekommen, weil bei „seinem“ bisherigen Ferrariszähler nach weit über 20 Jahren der Eichzeitraum abgelaufen war. Der „Neue“ kann mangels Infrastruktur aber nicht nach außen kommunizieren und so ist sein einziger „Vorteil“, dass er schon nach 5 Jahren wegen Ablauf der viel kürzeren Nach-Eichpflichtzeit für elektronische Zähler getauscht werden muss.

Änderungen des Meeresspiegels und Klima auf Fidschi: totale Falschinformationen von COP23

geschrieben von Chris Frey | 29. November 2017

Prof. Dr. Nils-Axel Mörner

Die Fidschi-Inseln standen auf dem COP23-Treffen in Bonn im Mittelpunkt, und auch der Premierminister des Inselstaates war als Präsident von COP23 anwesend. Den Medien zufolge „zeigt sich der Klimawandel nirgendwo so deutlich wie hier“ und „der Meeresspiegel steigt so rasch, dass bereits die Gärten der Einwohner unter Wasser stehen“. Dies ist natürlich nichts weiter als Falschinformation und Fake News.

Diesel-Verteufelung: Krieg gegen das eigene Volk Diesel: Die Lückenmedien

im Glashaus (8)

geschrieben von Chris Frey | 29. November 2017

Fred F. Mueller

Deutschlands politische und mediale Eliten blasen zum Krieg gegen das angeblich klima- und gesundheitsgefährdende Automobil. Da man damit nahezu das ganze Volk trifft, von den knapp 1 Mio. Beschäftigten der Branche über zahllose Mitarbeiter bei Zulieferern und Werkstätten bis zu den rund 45 Mio. Autobesitzern, greift man zur Salamtaktik. Deshalb wird zurzeit der Diesel-PKW als angeblich gesundheitsschädlicher Schmutzfink in die Ecke gestellt. Er soll die Luft in den Städten verpesten und jedes Jahr zigtausende Tote verursachen. Neben ARD und ZDF mit ihrem anrühigen „Faktenfinder“ [FAKT] engagieren sich auch etliche Printmedien wie der „Spiegel“ bei diesem üblen Spiel. Wir machen deshalb erneut einen Faktencheck.

Wir befinden uns nicht in einer grünen Energierevolution, sondern in einer grünen Energiekrise

geschrieben von Andreas Demmig | 29. November 2017

Stophsesethings

In der Überschrift, der Ausspruch des Umweltaktivisten Michael Shellenberger, der im Times-Magazin ein Held der Umwelt im Jahr 2008 genannt wurde. –

Im weltweiten Kampf der Klima-Alarmisten gegen Kohlendioxid, glauben nur noch die größten Phantasten, dass Wind- und Sonnenenergie etwas zur Reduzierung von CO₂ beiträgt. Australien ist das einzige G20-Land mit einem gesetzlich festgelegten Verbot der Energieerzeugung aus Kernkraft. Daher gibt es auch kein einziges Kernkraftwerk, obwohl die Uranvorkommen sehr reichhaltig sind.

Der Nachweis eines menschengemachten

Klimawandels ist nicht erbracht. Eine erkenntnistheoretische Kritik

geschrieben von Admin | 29. November 2017

von Andreas Tiedtke.

Am 17.11.17 ging in Bonn die 23. UN-Klimakonferenz (COP 23) zu Ende, mit 20.000 Teilnehmern aus aller Welt, begleitet von einer Schar von Journalisten.[1] Mit der Konferenz fand das Pariser Klimaabkommen seine Fortsetzung, eines der größten Steuerprojekte der Staaten in der Geschichte der Menschheit: